

Auf einen Blick

Firmenjubiläum

Karlsbad. In dritter Generation wird das Karlsbader Malergeschäft Rupp geführt, das jetzt sein 75-jähriges Bestehen feiert. Von der Handwerkskammer Karlsruhe gab es zum Jubiläum eine Ehrenurkunde. (Seite 23)



GRATULATION FÜR VORBILDICHE BETRIEBSFÜHRUNG: Vizepräsident der Handwerkskammer, Karl Kunz, überreichte Firmenchef Uwe Rupp eine Urkunde, der den Betrieb mit seiner Frau Sibylle Roßwag-Rupp führt (von links nach rechts). Foto: gai

„Rührig trotz widriger Umstände“

Handwerksbetrieb mit Tradition: Seit drei Generationen ist Familie Rupp in Karlsbad tätig

Karlsbad (gai). Krieg, Wirtschaftswunder Rezenion und Aufschwung: Diese Phasen deutscher Geschichte hat auch der Handwerksbetrieb Rupp aus Karlsbad miterlebt. Dabei hat sich das Geschäft vom traditionellen Malerbetrieb hin zu einem modernen Handwerksunternehmen entwickelt. Gestern feierte Uwe Rupp, gemeinsam mit seiner Frau Sibylle Roßwag-Rupp und mit verschiedenen Gästen das 75. Firmenjubiläum.

Grußworte und die „besten Glückwünsche“ von Seiten der Stadt und gleichzeitig für den Bund der örtlichen Selbstständigen überbrachte Klaus Steigerwald, stellvertretend für Bürgermeister Rudi Knodel: „Ich weiß, was es bedeutet, einen Handwerksbetrieb in der dritten Generation zu führen“, lobte Steigerwald Uwe Rupp: „Du warst sehr rührig trotz teilweise widriger Umstände.“

Lobenswert sei insbesondere das Engagement des Firmenchefs bei der Nachwuchsför-

derung. Der Betrieb habe konstant ausgebildet. Das sei nicht selbstverständlich. 25 „Azubis“ haben bei der Familie Rupp ihr Handwerk gelernt, zwölf alleine beim jetzigen Chef Uwe Rupp, der die Firma 1983 nach dem überraschendem Tod seines Vaters übernehmen musste.

Der Betrieb hat konstant ausgebildet

Dem Lob schloss sich mit wohlgesetzten Worten auch der Vizepräsident der Handwerkskammer Karlsruhe, Karl Kunz, an und überreichte eine Urkunde mit einer Belobigung „für vorbildliche Betriebsführung“. Unter den Gästen waren außerdem Roland Rädle, Ortsvorsteher von Langensteinbach, Christoph Ellsel von der Wirtschaftsförderung und

von der Malerinnung Gerald Weinbrecht. Der Betrieb Rupp wurde 1933 von August Rupp gegründet. 1968 übernahm Sohn Günter das Geschäft, der es mit seiner Frau Sonia führte.

Als er im Alter von 44 Jahren überraschend starb, war Uwe Rupp mit 20 Jahren für den Betrieb verantwortlich. Bis 1996 führte er gemeinsam mit seiner Mutter den Fachbetrieb weiter, danach mit seiner Ehefrau Sibylle. Sie ist für die innerbetrieblichen Abläufe und die Betriebswirtschaft zuständig.

Im Laufe der 75 Jahre hat sich der Betrieb gewandelt – und sich den Bedürfnissen moderner „Häuslebauer“ angepasst: „Mitterweile arbeiten wir schwerpunktmäßig mit ökologischen Bereich, verarbeiten ausschließlich gesunde Materialien und haben uns einen Ruf bei der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude erworben“, resümierte Rupp. Er hoffe, dass die Firma in 25 Jahren das 100. Jubiläum feiern könne.

MITTEILUNGSBLATT

GEMEINDE

KARLSBAD



wohnen
arbeiten
erholen

Mit den Ortsteilen:
Auerbach, Ittersbach,
Langensteinbach,
Mutschelbach
und Spielberg



Partnergemeinden: Heldrungen in Thüringen,
Hütttau in Österreich

Nummer 27

Donnerstag, 3. Juli 2008

75-jähriges Betriebsjubiläum

Malerfachbetrieb Rupp ist modernes Handwerksunternehmen mit klarer Ausrichtung

Am Mittwoch, 25. Juni feierte der Malerfachbetrieb Rupp sein 75-jähriges Bestehen. Zu den Gratulanten zählten unter anderem Bürgermeisterstellvertreter und BdS-Vorsitzender Klaus Steigerwald, Ortsvorsteher Roland Rädle und Wirtschaftsförderer Christoph Ellsel sowie Vizepräsident Karl Kunz von der Handwerkskammer Karlsruhe und Gerald Weinbrecht von der Malerinnung. In 75 Jahren hat sich der Betrieb von einem traditionellen Malerbetrieb zu einem modernen Handwerksunternehmen entwickelt. Seit 1995 ist die ökologische Ausrichtung Bestandteil der Betriebsphilosophie. Das Motto lautet: "ÖKOLOGISCH logisch!". Die Mitarbeiter des Betriebes verarbeiten ausschließlich wohngesunde Materialien mit einer guten Ökobilanz, sind Experten in Wohnklimafragen, in Anwendung von Allergiker-Materialien, Sanierung von Schimmelbefall und in der Dämmung von Innen- und Außenflächen mit ökologischen Materialien. Die nachhaltige Sanierung von Objekten auch zur Reduzierung des Energieverbrauchs ist, so erläuterte Uwe Rupp beim Jubiläum, ein wachsendes Aufgabenfeld. Fassaden werden mit mineralischen Farben und Putzen saniert. In der Farbgestaltung sieht man sich in der Verantwortung für ein farblich an-

genehmes Erscheinungsbild der Gebäude und Räume. Mit Unterstützung einer modernen Software für Farbgestaltung und Betriebsabläufe können Aufträge optimal geplant und ausgeführt werden. Der Betrieb hat einen festen Mitarbeiterstamm von 10 Mitarbeitern - viele Mitarbeiter arbeiten schon seit Jahren bei dem Malerfachbetrieb. Lehrlinge werden regelmäßig ausgebildet. Die Auftraggeber kommen hauptsächlich aus dem privaten Bereich, zu den Kunden gehören aber auch große und kleinere Industriebetriebe. Auch bei der Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden habe man gute Erfahrungen vorzuweisen. Der Vizepräsident der Handwerkskammer - Karl Kunz - hob besonders die Ausbildungsleistung des Betriebes hervor. Insgesamt 26 junge Menschen seien im Malerberuf ausgebildet worden. BdS-Vorsitzender und Bürgermeisterstellvertreter Klaus Steigerwald beglückwünschte zusammen mit Wirtschaftsförderer Christoph Ellsel Uwe Rupp und seine Frau Sibylle Roßwag-Rupp zu dem Jubiläum. Steigerwald verwies auf die kürzliche Prämierung bei einem Fassadenwettbewerb. Für den BdS sei der Betrieb ein sehr wertvolles Mitglied. Dem Dank schloss sich auch Ortsvorsteher Roland Rädle an.



Bewegte Geschichte

Der Malerfachbetrieb Rupp wurde 1933 von August Rupp gegründet. 1968 wurde der Betrieb an den Sohn Günter Rupp übergeben, der das Geschäft mit seiner Frau Sonja Rupp führte. Am 01.02.1983 verstarb Günter Rupp überraschend im Alter von 44 Jahren. Somit war Uwe Rupp mit 20 Jahren in dritter Generation für den Betrieb verantwortlich. Bis 1996 führte er gemeinsam mit seiner Mutter Sonja den Malerfachbetrieb. 1996 stieg Frau Sonja Rupp aus dem Betrieb aus und somit fand ein Generationswechsel statt. Die GmbH wurde gegründet. Seit 1996 wird der Betrieb gemeinsam von Uwe Rupp und seiner Frau Sibylle Roßwag-Rupp geführt. Während sich Uwe Rupp hauptsächlich um die außerbetrieblichen Dinge und Kunden kümmert, ist Frau Sibylle Roßwag-Rupp für die innerbetrieblichen Abläufe und Betriebswirtschaft zuständig.

v.l.n.r. Raimund Schumacher - ein Mitarbeiter der bei allen drei Generationen gearbeitet hat und aus Langensteinbach stammt, Bürgermeisterstellvertreter und BdS-Vorsitzender Klaus Steigerwald, Karl Kunz - Vizepräsident der Handwerkskammer Karlsruhe -, Uwe Rupp und Sibylle Roßwag-Rupp. Foto: Gemeinde Karlsbad

DIE HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE
VERLEIHT

DEM
MALERFACHBETRIEB
RUPP GMBH
KARLSBAD

FÜR VORBILDICHE BETRIEBSFÜHRUNG UND
MEISTERMÄSSIGE QUALITÄTSARBEIT AUS ANLASS
DES **75** JÄHRIGEN GESCHÄFTSJUBILÄUMS DIESE

EHREN-URKUNDE

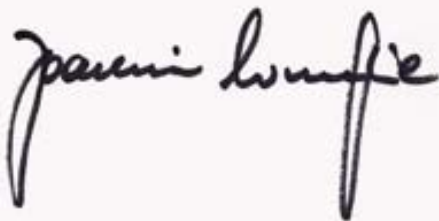
DER HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE

KARLSRUHE, **25. JUNI 2008**

HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE

PRÄSIDENT

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER



Handwritten signature of the President, appearing to read 'Jürgen Löffler'.



Handwritten signature of the Chief Executive Officer, appearing to read 'S. G.'.